Deutscher Bundestag **Drucksache 17/9660**

17. Wahlperiode 16. 05. 2012

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sabine Zimmermann, Jutta Krellmann, Diana Golze, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/9356 –

Entwicklung des europäischen Arbeitsmarktes seit Ausbruch der Finanzkrise 2007

Vorbemerkung der Fragesteller

In der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise in Europa versuchen Unternehmen und Regierungen durch die Senkung der Produktionskosten, insbesondere der Löhne, Wettbewerbsfähigkeit herzustellen und dadurch wirtschaftliches Wachstum zu generieren. So hat beispielsweise die griechische Regierung den Mindestlohn gesenkt und Eingriffe ins Tarifrecht vorgenommen und ist damit den Bedingungen der Troika für die Freigabe von sogenannten Rettungspaketen nachgekommen.

Zugleich hat sich die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt verschärft. Teilweise werden rasant steigende Erwerbslosenquoten verzeichnet.

Aber auch die Qualität der Arbeitsverhältnisse unterliegt einem strukturellen Wandel. Um die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und sich gegen konjunkturelle Schwankungen abzusichern, setzen Unternehmen verstärkt auf Befristung von Arbeitsverträgen und so genannte atypische Beschäftigung.

Der Wettbewerb zwischen den konkurrierenden Volkswirtschaften und den Unternehmen um die niedrigsten Produktionskosten wirkt sich verheerend auf Löhne, Arbeitnehmerrechte und Beschäftigungsverhältnisse aus. Die Leidtragenden dieser Entwicklung sind die Beschäftigten und diejenigen, die einen Arbeitsplatz suchen.

1. Wie haben sich die Tariflöhne seit 2007 EU-weit und in den einzelnen Mitgliedstaaten entwickelt?

Zurzeit ist für 13 EU-Mitgliedstaaten eine Darstellung der Entwicklung der Tariflöhne im Zeitraum 2007 bis 2010 möglich. In der folgenden Tabelle ist die nominale und reale prozentuale Veränderung der Tariflöhne in EU-Mitgliedstaaten seit dem Jahr 2007 dargestellt.

	nominal				real			
Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Frankreich	2,6	3,0	1,9	1,8	1,0	–0,2	0,7	0,2
Tschechische Republik	4,2	5,4	4,6	3,1	1,2	–0,9	4,0	1,9

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 14. Mai 2012 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

	nominal				real			
Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Malta	2,0	1,8	1,8	2,5	1,3	–2,9	0,0	0,5
Portugal	2,9	3,1	2,9	2,4	0,5	0,4	3,8	1,0
Schweden	3,4	3,9	3,3	2,4	1,7	0,6	1,4	0,5
Slowakei	6,2	5,5	5,5	2,2	4,3	1,6	4,6	1,5
Spanien	4,2	3,6	2,3	2,2	1,4	–0,5	2,5	0,2
Italien	2,2	3,5	3,1	2,1	0,2	0,0	2,3	0,5
Deutschland	2,2	2,9	2,6	1,8	–0,1	0,1	2,4	0,6
UK	3,7	3,9	2,4	1,8	1,4	0,3	0,2	–1,5
Österreich	2,5	3,1	3,4	1,6	0,3	–0,1	3,0	–0,1
Niederlande	2,1	3,3	2,7	1,0	0,5	1,1	1,7	0,1
Belgien	1,9	3,4	2,5	1,0	0,1	–1,1	2,5	–1,3

Quelle: European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions

2. Wie gestaltete sich die reale Lohnentwicklung seit 2007 in der EU und in den einzelnen Mitgliedstaaten?

In der folgenden Tabelle ist die reale Lohnentwicklung in der Europäischen Union je Arbeitnehmer seit 2007 (2007=100) dargestellt. Zur Berechnung der realen Lohnsteigerung wurde der Deflator des privaten Konsums genutzt.

	Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer, preisbereinigt, 2007=100					
	Deflationiert mit Preisindex des privaten Konsums					
		2007	2008	2009	2010	2011
	EU27	100,0	100,2	101,6	101,6	101,1
1	Bulgarien	100,0	108,6	117,1	124,2	127,7
2	Polen	100,0	104,4	105,3	108,6	110,5
3	Slowakei	100,0	102,2	107,1	110,5	108,5
4	Slowenien	100,0	101,7	104,0	107,0	107,6
5	Niederlande	100,0	102,1	105,3	105,2	105,4
6	Finnland	100,0	100,9	101,6	103,2	103,5
7	Frankreich	100,0	99,5	101,9	102,7	103,2
8	Portugal	100,0	100,5	106,4	106,5	103,0
9	Irland	100,0	102,2	105,6	104,4	103,0
10	Rumänien	100,0	119,9	107,7	104,3	103,0
11	Spanien	100,0	102,4	108,1	105,6	102,9
12	Italien	100,0	100,7	102,5	103,0	102,1
13	Tschechien	100,0	99,4	98,1	101,3	102,0
14	**Deutschland**	**100,0**	**100,4**	**100,4**	**100,5**	**101,7**
15	Belgien	100,0	100,3	102,4	102,0	101,5

	Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer, preisbereinigt, 2007=100					
	Deflationiert mit Preisindex des privaten Konsums					
		2007	2008	2009	2010	2011
16	Österreich	100,0	101,0	102,7	102,0	101,4
17	Schweden	100,0	98,5	98,0	99,3	101,0
18	Dänemark	100,0	100,6	101,6	101,8	100,8
19	Luxemburg	100,0	99,3	100,1	101,3	100,6
20	Zypern	100,0	97,4	100,4	100,7	99,9
21	Malta	100,0	100,9	101,8	98,5	97,9
22	Großbritannien	100,0	98,4	99,6	99,1	96,8
23	Estland	100,0	101,1	98,6	97,7	96,7
24	Griechenland	100,0	101,7	105,0	97,2	91,8
25	Ungarn	100,0	101,2	96,4	90,5	90,2
26	Litauen	100,0	103,1	88,9	86,9	85,9
27	Lettland	100,0	99,6	84,2	79,5	79,6

Quelle: Ameco-Datenbank der EU-Kommission, eigene Berechnungen

3. Wie hat sich der Niedriglohnsektor seit 2007 EU-weit und in den einzelnen Mitgliedstaaten entwickelt (bitte Anteil und absolute Zahlen nennen und wenn möglich nach Geschlecht und Alter differenzieren)?

Zur aktuellen Entwicklung des Niedriglohnbereichs in der Europäischen Union liegen der Bundesregierung keine Daten vor. Die aktuellen verfügbaren EU-weiten Werte liegen für das Jahr 2006 vor. Sie basieren auf der alle vier Jahre EU-weit erhobenen Verdienststrukturerhebung und beziehen sich auf Vollzeitbeschäftigte in Unternehmen mit 10 und mehr Mitarbeitern im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (Wirtschaftszweig C bis O (ohne L) der NACE Revision 1.1, der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation). Die nächste Auswertung für das Jahr 2010 wird voraussichtlich Ende 2012/Anfang 2013 vorliegen. Die hochgerechnete Anzahl der Beschäftigten im Niedriglohnsektor weist EUROSTAT nicht aus. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass in der Verdienststrukturerhebung nicht alle Beschäftigten erfasst sind. Der Anteil der vollzeitbeschäftigten Niedriglohnbezieher* (zwei Drittel des Medianlohns) ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Land	**2006**
Belgien	7,03
Bulgarien	27,10
Tschechische Republik	16,34
Dänemark	8,03
Deutschland	19,61
Estland	23,13

* Vollzeitbeschäftigte, die weniger als 2/3 des Medianlohns der Vollzeitbeschäftigten beziehen und in Unternehmen mit 10 oder mehr Mitarbeitern beschäftigt sind.

Land	**2006**
Irland	21,45
Griechenland	16,81
Spanien	15,15
Frankreich	8,81
Italien	13,28
Zypern	21,45
Lettland	30,90
Litauen	27,66
Luxemburg	15,24
Ungarn	23,47
Malta	11,16
Niederlande	13,91
Österreich	14,46
Polen	21,93
Portugal	20,30
Rumänien	26,69
Slowenien	16,36
Slowakei	17,40
Finnland	5,96
Schweden	9,68
Vereinigtes Königreich	21,56

Quelle Eurostat, Angaben in Prozent

4. Wie haben sich die gesetzlichen bzw. allgemeinen Mindestlöhne in den EU-Mitgliedstaaten seit 2007 entwickelt (bitte die jeweiligen Daten und Beträge der Anpassungen angeben)?

a) Die monatlichen Mindestlöhne haben sich seit 2007 gemäß der unten aufgeführten Tabelle entwickelt (Angaben jeweils für das zweite Halbjahr). Die Beträge der jährlichen Anpassungen der Mindestlöhne lassen sich ebenfalls anhand der Tabelle ablesen und werden daher nicht gesondert aufgeführt.

Land/Zeitraum	**2. HJ 2007**	**2. HJ 2008**	**2. HJ 2009**	**2. HJ 2010**	**2. HJ 2011**
Belgien	1 283,00	1 335,80	1 387,50	1 387,50	1 443,54
Bulgarien	92,03	112,49	122,71	122,71	122,71
Tschechische Republik	278,57	334,83	309,10	311,39	328,61
Dänemark	:	:	:	:	:
Deutschland	:	:	:	:	:
Estland	230,08	278,02	278,02	278,02	278,02
Irland	1 461,85	1 461,85	1 461,85	1 461,85	1 461,85
Griechenland	767,55	794,02	862,82	862,82	876,62

Land/Zeitraum	**2. HJ 2007**	**2. HJ 2008**	**2. HJ 2009**	**2. HJ 2010**	**2. HJ 2011**
Spanien	665,70	700,00	728,00	738,85	748,30
Frankreich	1 280,07	1 321,02	1 337,70	1 343,77	1 365,00
Italien	:	:	:	:	:
Zypern	:	:	:	:	:
Lettland	172,34	227,05	255,83	253,77	281,97
Litauen	202,73	231,70	231,70	231,70	231,70
Luxemburg	1 570,28	1 609,53	1 682,76	1 724,81	1 757,56
Ungarn	266,10	293,08	263,30	256,99	293,11
Malta	601,90	617,21	634,88	659,92	664,95
Niederlande	1 317,00	1 356,60	1 398,60	1 416,00	1 435,20
Österreich	:	:	:	:	:
Polen	248,43	335,99	286,61	317,58	347,34
Portugal	470,17	497,00	525,00	554,17	565,83
Rumänien	124,44	137,31	142,61	137,30	157,89
Slowenien	521,80	566,50	589,19	734,15	748,10
Slowakei	225,96	268,17	295,50	307,70	317,00
Finnland	:	:	:	:	:
Schweden	:	:	:	:	:
Vereinigtes Königreich	1 310,09	1 149,89	1 112,55	1 169,49	1 083,60

Quelle: Eurostat, Angaben in EURO

5. Wie haben sich die privaten Vermögen der reichsten 10 Prozent der Bevölkerung der EU und der einzelnen Mitgliedstaaten seit 2007 prozentual und in absoluten Zahlen entwickelt?

Zur Vermögensentwicklung in der Europäischen Union und in den einzelnen Mitgliedstaaten liegen der Bundesregierung keine Daten vor.

6. Wie bewertet die Bundesregierung die Entwicklung der Löhne und der privaten Vermögen in der EU und insbesondere in den von der Krise besonders betroffenen Staaten (Griechenland, Portugal, Spanien etc.), und welche Konsequenzen zieht sie daraus?

Die Bundesregierung kann die Entwicklung der privaten Vermögen in den einzelnen Mitgliedstaaten nicht beurteilen, da hierzu keine vergleichbaren Daten vorliegen. Die Entwicklung der Löhne ist in den Mitgliedstaaten unterschiedlich verlaufen und kann nur im Rahmen einer ausführlicheren länderspezifischen Betrachtung bewertet werden, die im Rahmen der hierfür weiterentwickelten Verfahren zur Koordinierung der Europäischen Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik erfolgt. Im Rahmen des Europäischen Semesters haben im vergangenen Jahr einige Mitgliedstaaten Empfehlungen des Rates im Bereich der Lohnpolitik erhalten. Hinweise zur Bewertung der Lohnentwicklung liefert auch der erstmals in diesem Jahr vorgelegte Warnmechanismus-Bericht der Kommission im Rahmen des Verfahrens zur Vermeidung und Korrektur übermäßiger makroökonomischer Ungleichgewichte in der EU. Demnach ha-

ben acht Länder den Schwellenwert für die Entwicklung der nominalen Lohnstückkosten überschritten. Von den in der Frage genannten Mitgliedstaaten ist hiervon Griechenland betroffen. Mit Blick auf die in der Frage genannten Länder ist zur Zeit von besonderer Bedeutung, dass die Lohnentwicklung in stärkerem Maße mit dem für diese Länder wichtigen Ziel übereinstimmt, die preisliche Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

7. Wo und wie wurden die Regelungen zu Arbeitnehmerrechten, wie etwa Kündigungsschutz, Tarifrecht oder Koalitionsfreiheit, in den EU-Mitgliedstaaten seit 2007 geändert?

   Inwiefern war dies Bestandteil der Auflagen im Rahmen der Finanzzusagen durch die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität und ähnlicher Finanzhilfen (bitte jeweils für die Länder Irland, Griechenland, Portugal sowie Rumänien, Ungarn und Lettland)?

Die Bundesregierung führt keine fortlaufende Dokumentation von Reformen in den EU-Mitgliedstaaten in den genannten Bereichen. Die Mitgliedstaaten berichten jedoch jährlich in ihren Nationalen Reformprogrammen über ihre Beschäftigungspolitik im Rahmen der koordinierten Europäischen Beschäftigungsstrategie. Die jährlichen Entwicklungen werden in einem gemeinsamen Bericht von Rat und Kommission dem Europäischen Rat vorgelegt. Die aktuellen Nationalen Reformprogramme sowie die Gemeinsamen Beschäftigungsberichte der Kommission und des Rates sind unter folgender Adresse abrufbar:

http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=101&langId=de

Ältere Berichte sind über die Dokumentendatenbank abrufbar:

http://ec.europa.eu/social/keyDocuments.jsp?type=0&policyArea=0&sub Category=0&country=0&year=0&advSearchKey=empleuropereport&mode=advancedSubmit&langId=en

Die zwischen den in der Frage genannten Ländern und der Europäischen Kommission sowie ggf. der Europäischen Zentralbank und dem Internationalen Weltwährungsfonds getroffenen Vereinbarungen über Reformmaßnahmen in Zusammenhang mit den Finanzhilfen sind auf folgender Seite abrufbar:

http://ec.europa.eu/economy_finance/eu_borrower/index_en.htm

Grundsätzlich finden sich in allen Übereinkommen mit den Programmländern Griechenland, Irland, Lettland, Portugal und Rumänien Vereinbarungen zur Reformen im Bereich der Lohnpolitik.

Informationen über länderspezifische Entwicklungen in den genannten Politikfeldern sind auch dem European Industrial Relations Observatory der Stiftung zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen (Eurofound) unter der Adresse www.eurofound.europa.eu/eiro/ zu entnehmen.

8. Wie haben sich die Arbeitslosenzahlen und -quoten in der EU und in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten seit 2007 entwickelt (bitte auch nach Geschlecht differenzieren)?

a) Die Arbeitslosenzahlen für die Gesamtbevölkerung (in 1 000 Personen) im Alter von 15 bis 74 Jahren in der Europäischen Union und in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten haben sich seit 2007 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**
Europäische Union	17 025	16 833	21 526	23 152	23 230

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Belgien	353	333	380	406	347
Bulgarien	240	200	238	348	372
Tschechische Republik	277	230	352	384	354
Dänemark	111	101	177	218	221
Deutschland	3 601	3 136	3 228	2 946	2 501
Estland	32	38	95	116	87
Irland	101	141	259	292	304
Griechenland	407	378	471	629	877
Spanien	1 834	2 591	4 150	4 632	4 999
Frankreich	2 382	2 231	2 758	2 841	2 820
Italien	1 506	1 692	1 945	2 102	2 108
Zypern	15	15	21	25	31
Lettland	71	91	203	216	176
Litauen	69	94	225	291	249
Luxemburg	9	10	12	11	11
Ungarn	312	329	421	475	468
Malta	11	10	12	12	12
Niederlande	306	267	327	390	389
Österreich	186	162	204	188	179
Polen	1 619	1 211	1 411	1 699	1 723
Portugal	491	470	582	658	706
Rumänien	641	576	681	725	730
Slowenien	50	46	61	75	83
Slowakei	296	256	323	389	368
Finnland	183	172	221	224	209
Schweden	298	305	408	416	378
Vereinigtes Königreich	1 623	1 753	2 363	2 440	2 534

Quelle: Eurostat

b) Die Arbeitslosenzahlen für die männliche Bevölkerung (in 1 000 Personen) im Alter von 15 bis 74 Jahren in der Europäischen Union und in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten haben sich seit 2007 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	8 638	8 719	11 855	12 689	12 524
Belgien	174	170	204	217	188
Bulgarien	121	104	130	196	216
Tschechische Republik	124	103	175	191	172
Dänemark	53	50	103	129	118
Deutschland	1 938	1 686	1 836	1 696	1 406
Estland	19	20	59	67	46
Irland	62	94	182	200	204

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Griechenland	151	148	200	289	429
Spanien	815	1 311	2 292	2 529	2 689
Frankreich	1 168	1 091	1 406	1 428	1 395
Italien	722	820	1 000	1 114	1 114
Zypern	7	7	11	13	17
Lettland	39	49	122	126	102
Litauen	35	49	140	172	144
Luxemburg	4	5	6	5	5
Ungarn	164	174	234	264	253
Malta	7	6	8	8	7
Niederlande	147	134	175	208	211
Österreich	90	82	114	105	93
Polen	830	599	734	896	879
Portugal	234	231	309	340	366
Rumänien	399	369	424	437	431
Slowenien	22	23	33	42	45
Slowakei	145	124	170	213	205
Finnland	90	85	122	126	117
Schweden	149	152	222	223	200
Vereinigtes Königreich	927	1 032	1 444	1 455	1 472

Quelle: Eurostat

c) Die Arbeitslosenzahlen (in 1 000 Personen) für die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis 74 Jahren in der Europäischen und in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten haben sich seit 2007 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	8 386	8 114	9 672	10 463	10 707
Belgien	179	163	176	189	158
Bulgarien	120	96	108	152	157
Tschechische Republik	153	127	177	193	181
Dänemark	57	52	74	89	103
Deutschland	1 663	1 450	1 393	1 250	1 095
Estland	13	18	37	49	41
Irland	39	47	77	92	100
Griechenland	256	230	271	340	448
Spanien	1 019	1 280	1 857	2 103	2 310
Frankreich	1 214	1 139	1 353	1 414	1 425
Italien	784	872	944	989	994
Zypern	8	8	10	12	14
Lettland	32	41	81	90	74
Litauen	34	45	85	119	105

Luxemburg	5	5	6	6	7
Ungarn	148	155	187	210	215
Malta	4	4	4	4	4
Niederlande	159	134	152	182	178
Österreich	96	80	90	83	86
Polen	788	612	678	803	843
Portugal	257	239	272	318	340
Rumänien	242	206	257	288	299
Slowenien	28	23	28	33	38
Slowakei	150	131	153	177	163
Finnland	93	87	99	98	91
Schweden	148	152	186	193	178
Vereinigtes Königreich	696	721	919	985	1 061

Quelle: Eurostat

d) Die Arbeitslosenquote für die Gesamtbevölkerung in der Europäischen Union und den EU-Mitgliedstaaten im Alter von 15 bis 74 Jahren hat sich im Zeitraum von 2007 bis 2011 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**
Europäische Union	7,2	7,1	9,0	9,7	9,7
Belgien	7,5	7,0	7,9	8,3	7,2
Bulgarien	6,9	5,6	6,8	10,2	11,2
Tschechische Republik	5,3	4,4	6,7	7,3	6,7
Dänemark	3,8	3,4	6,0	7,5	7,6
Deutschland	8,7	7,5	7,8	7,1	5,9
Estland	4,7	5,5	13,8	16,9	12,5
Irland	4,6	6,3	11,9	13,7	14,4
Griechenland	8,3	7,7	9,5	12,6	17,7
Spanien	8,3	11,3	18,0	20,1	21,7
Frankreich	8,4	7,8	9,5	9,8	9,7
Italien	6,1	6,7	7,8	8,4	8,4
Zypern	3,9	3,7	5,3	6,2	7,8
Lettland	6,0	7,5	17,1	18,7	15,4
Litauen	4,3	5,8	13,7	17,8	15,4
Luxemburg	4,2	4,9	5,1	4,6	4,8
Ungarn	7,4	7,8	10,0	11,2	10,9
Malta	6,5	6,0	6,9	6,9	6,5
Niederlande	3,6	3,1	3,7	4,5	4,4
Österreich	4,4	3,8	4,8	4,4	4,2
Polen	9,6	7,1	8,2	9,6	9,7
Portugal	8,9	8,5	10,6	12,0	12,9
Rumänien	6,4	5,8	6,9	7,3	7,4

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Slowenien	4,9	4,4	5,9	7,3	8,2
Slowakei	11,1	9,5	12,0	14,4	13,5
Finnland	6,9	6,4	8,2	8,4	7,8
Schweden	6,1	6,2	8,3	8,4	7,5
Vereinigtes Königreich	5,3	5,6	7,6	7,8	8,0

Quelle: Eurostat

e) Die Arbeitslosenquote von Männern in der Europäischen Union und den EU-Mitgliedstaaten im Alter von 15 bis 74 Jahren hat sich im Zeitraum von 2007 bis 2011 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	6,6	6,7	9,1	9,7	9,6
Belgien	6,7	6,5	7,8	8,1	7,1
Bulgarien	6,5	5,5	7,0	10,9	12,3
Tschechische Republik	4,2	3,5	5,9	6,4	5,8
Dänemark	3,4	3,2	6,6	8,4	7,7
Deutschland	8,6	7,4	8,1	7,5	6,2
Estland	5,4	5,8	16,9	19,5	13,1
Irland	4,9	7,4	14,9	16,9	17,5
Griechenland	5,2	5,1	6,9	9,9	15,0
Spanien	6,4	10,1	17,7	19,7	21,2
Frankreich	7,8	7,3	9,3	9,4	9,2
Italien	4,9	5,5	6,8	7,6	7,6
Zypern	3,4	3,2	5,2	6,0	7,9
Lettland	6,4	8,0	20,3	21,7	17,6
Litauen	4,3	6,1	17,1	21,2	17,8
Luxemburg	3,4	4,1	4,5	3,8	3,7
Ungarn	7,1	7,6	10,3	11,6	11,0
Malta	6,0	5,6	6,6	6,9	6,1
Niederlande	3,1	2,8	3,7	4,4	4,5
Österreich	3,9	3,6	5,0	4,6	4,0
Polen	9,0	6,4	7,8	9,3	9,0
Portugal	8,0	7,9	10,7	11,8	12,7
Rumänien	7,2	6,7	7,7	7,9	7,9
Slowenien	4,0	4,0	5,9	7,5	8,2
Slowakei	9,9	8,4	11,4	14,2	13,5
Finnland	6,5	6,1	8,9	9,1	8,4
Schweden	5,9	5,9	8,6	8,5	7,6
Vereinigtes Königreich	5,6	6,1	8,6	8,6	8,7

Quelle: Eurostat

f) Die Arbeitslosenquote von Frauen in der Europäischen Union und den EU-Mitgliedstaaten im Alter von 15 bis 74 Jahren hat sich im Zeitraum von 2007 bis 2011 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**
Europäische Union	7,9	7,6	9,0	9,6	9,8
Belgien	8,5	7,6	8,1	8,5	7,2
Bulgarien	7,3	5,8	6,6	9,5	10,0
Tschechische Republik	6,7	5,6	7,7	8,5	7,9
Dänemark	4,2	3,7	5,3	6,5	7,5
Deutschland	8,8	7,7	7,3	6,6	5,6
Estland	3,9	5,3	10,6	14,3	11,8
Irland	4,1	4,9	8,0	9,7	10,6
Griechenland	12,8	11,4	13,2	16,2	21,3
Spanien	10,9	13,0	18,4	20,5	22,2
Frankreich	9,0	8,4	9,8	10,2	10,2
Italien	7,9	8,5	9,3	9,7	9,6
Zypern	4,6	4,3	5,5	6,4	7,7
Lettland	5,6	6,9	13,9	15,7	13,1
Litauen	4,3	5,6	10,4	14,5	13,0
Luxemburg	5,1	5,9	5,9	5,5	6,3
Ungarn	7,7	8,1	9,7	10,7	10,9
Malta	7,6	6,9	7,6	7,1	7,1
Niederlande	4,1	3,4	3,8	4,5	4,4
Österreich	5,0	4,1	4,6	4,2	4,3
Polen	10,4	8,0	8,7	10,0	10,5
Portugal	10,0	9,2	10,5	12,2	13,2
Rumänien	5,4	4,7	5,8	6,5	6,8
Slowenien	5,9	4,8	5,8	7,1	8,2
Slowakei	12,7	10,9	12,8	14,6	13,6
Finnland	7,2	6,7	7,6	7,6	7,1
Schweden	6,5	6,6	8,0	8,2	7,5
Vereinigtes Königreich	5,0	5,1	6,4	6,8	7,3

Quelle: Eurostat

9. Wie haben sich die absoluten Zahlen und die Quoten der Jugendarbeitslosigkeit und der Arbeitslosigkeit von Älteren in der EU und in den einzelnen Mitgliedstaaten seit 2007 entwickelt?

a) Die Arbeitslosenzahlen für die 15- bis 24-Jährigen (in 1 000 Personen) in der Europäischen Union und den EU-Mitgliedstaaten haben sich im Zeitraum von 2007 bis 2011 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**
Europäische Union	4 134,3	4 144,4	5 157,1	5 257,8	5 267,7

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Belgien	82,0	77,9	93,1	95,8	79,2
Bulgarien	44,5	38,3	46,2	62,5	64,9
Tschechische Republik	46,0	41,3	70,6	73,4	67,8
Dänemark	32,5	36,7	55,2	63,6	65,7
Deutschland	585,7	517,2	536,6	459,6	407,1
Estland	7,9	10,0	21,3	23,4	16,1
Irland	31,6	41,3	67,2	64,5	60,9
Griechenland	83,7	76,6	89,3	109,9	141,1
Spanien	442,7	593,0	841,5	852,0	889,0
Frankreich	552,0	535,7	688,6	668,0	630,1
Italien	379,8	399,0	449,9	479,7	482,1
Zypern	4,0	3,5	5,2	6,3	7,8
Lettland	16,5	19,9	47,8	45,5	34,6
Litauen	12,0	22,1	46,7	52,7	45,3
Luxemburg	2,2	2,8	3,1	2,0	2,5
Ungarn	57,6	61,0	79,2	79,2	76,9
Malta	4,3	3,7	4,3	3,9	4,1
Niederlande	84,8	76,2	95,9	120,6	105,8
Österreich	52,2	48,5	59,8	51,4	49,1
Polen	402,3	309,0	363,1	413,5	425,3
Portugal	85,9	83,5	93,4	95,4	133,5
Rumänien	196,7	177,3	196,9	204,1	210,3
Slowenien	10,8	11,4	13,7	14,0	13,7
Slowakei	59,8	51,5	69,8	82,7	76,3
Finnland	56,3	56,1	69,4	67,8	64,8
Schweden	118,3	128,8	157,2	162,4	150,3
Vereinigtes Königreich	682,4	722,2	892,0	903,8	963,3

Quelle: Eurostat

b) Die Arbeitslosenquote für die 15- bis 24-Jährigen in der Europäischen Union und in den EU-Mitgliedstaaten hat sich im Zeitraum von 2007 bis 2011 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	15,5	15,6	19,9	20,9	21,3
Belgien	18,8	18,0	21,9	22,4	18,7
Bulgarien	15,1	12,7	16,2	23,2	26,6
Tschechische Republik	10,7	9,9	16,6	18,3	18,0
Dänemark	7,5	8,0	11,8	14,0	14,2
Deutschland	11,9	10,6	11,2	9,9	8,6
Estland	10,0	12,0	27,5	32,9	22,3
Irland	9,0	12,7	24,3	27,8	29,4

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Griechenland	22,9	22,1	25,8	32,9	44,4
Spanien	18,2	24,6	37,8	41,6	46,4
Frankreich	19,1	18,6	23,2	22,9	22,1
Italien	20,3	21,3	25,4	27,8	29,1
Zypern	10,2	9,0	13,8	16,7	22,4
Lettland	10,7	13,1	33,6	34,5	29,1
Litauen	8,2	13,4	29,2	35,1	32,9
Luxemburg	15,2	17,9	17,2	14,2	16,8
Ungarn	18,0	19,9	26,5	26,6	26,1
Malta	13,9	12,2	14,4	13,0	13,7
Niederlande	5,9	5,3	6,6	8,7	7,6
Österreich	8,7	8,0	10,0	8,8	8,3
Polen	21,7	17,3	20,6	23,7	25,8
Portugal	16,6	16,4	20,0	22,4	30,1
Rumänien	20,1	18,6	20,8	22,1	23,7
Slowenien	10,1	10,4	13,6	14,7	15,7
Slowakei	20,3	19,0	27,3	33,6	33,2
Finnland	16,5	16,5	21,5	21,4	20,1
Schweden	19,3	20,2	25,0	25,2	22,9
Vereinigtes Königreich	14,3	15,0	19,1	19,6	21,1

Quelle: Eurostat

c) Die Arbeitslosenzahlen für die 55- bis 64-Jährigen (in 1 000 Personen) in der Europäischen Union und den EU-Mitgliedstaaten haben sich im Zeitraum von 2007 bis 2011 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	1 500,3	1 443,2	1 838,8	2 079,1	2 151,8
Belgien	19,0	20,2	24,8	24,3	22,1
Bulgarien	30,3	26,5	30,3	42,9	42,3
Tschechische Republik	32,2	28,2	41,5	48,2	43,8
Dänemark	15,2	11,4	18,2	24,3	25,6
Deutschland	572,7	483,3	475,2	479,6	431,5
Estland	:	:	9,6	16,6	12,3
Irland	5,5	7,9	15,8	21,6	24,4
Griechenland	18,7	18,4	26,6	37,6	49,1
Spanien	132,7	175,3	299,8	360,3	400,1
Frankreich	148,2	138,4	198,2	223,8	233,1
Italien	58,9	78,9	90,6	100,1	114,3
Zypern	1,5	1,6	2,2	2,5	2,6
Lettland	6,6	9,8	20,7	22,9	22,7
Litauen	7,5	8,6	20,9	29,0	28,3

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Luxemburg	:	:	:	:	:
Ungarn	17,8	20,8	28,5	38,9	47,3
Malta	:	:	:	:	:
Niederlande	38,9	36,6	37,3	48,6	52,6
Österreich	11,0	8,0	9,4	9,0	13,5
Polen	93,1	79,9	103,4	131,5	142,9
Portugal	43,7	45,1	52,8	61,0	75,0
Rumänien	22,7	26,5	32,4	36,1	40,7
Slowenien	2,7	3,4	3,3	3,9	5,9
Slowakei	18,2	16,1	20,8	29,9	31,7
Finnland	27,5	24,5	28,6	31,0	30,6
Schweden	35,2	33,4	47,0	47,9	41,9
Vereinigtes Königreich	136,3	135,2	199,0	206,2	216,3

Quelle: Eurostat

d) Die Arbeitslosenquote für die 55- bis 64-Jährigen in der Europäischen Union und in den EU-Mitgliedstaaten hat sich im Zeitraum von 2007 bis 2011 folgendermaßen entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	5,5	5,1	6,3	6,9	6,8
Belgien	4,2	4,4	5,1	4,6	4,0
Bulgarien	6,8	5,5	6,3	9,3	9,1
Tschechische Republik	4,6	3,9	5,7	6,5	5,8
Dänemark	3,4	2,6	4,1	5,5	5,7
Deutschland	10,3	8,5	8,0	7,7	6,5
Estland	:	:	9,4	16,2	11,6
Irland	2,4	3,3	6,5	8,7	9,5
Griechenland	3,4	3,2	4,6	6,3	8,5
Spanien	5,9	7,3	12,1	14,1	15,0
Frankreich	5,1	4,6	6,2	6,7	6,6
Italien	2,4	3,1	3,4	3,6	3,9
Zypern	3,1	3,2	4,3	4,7	4,9
Lettland	4,4	6,2	13,4	15,6	14,5
Litauen	3,8	4,4	10,4	14,5	13,5
Luxemburg	:	:	:	:	:
Ungarn	4,2	5,0	6,3	7,8	8,7
Malta	:	:	:	:	:
Niederlande	3,6	3,2	3,1	4,0	4,2
Österreich	3,0	2,1	2,4	2,2	3,2
Polen	6,8	5,3	6,3	7,1	6,9
Portugal	6,5	6,6	7,7	8,9	10,8

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Rumänien	2,3	2,5	3,0	3,3	3,7
Slowenien	3,3	4,0	3,6	4,0	6,3
Slowakei	8,2	6,4	7,7	10,1	10,0
Finnland	6,3	5,4	6,2	6,5	6,4
Schweden	4,0	3,8	5,3	5,4	4,7
Vereinigtes Königreich	3,2	3,1	4,6	4,7	5,0

Quelle: Eurostat

10. Wie hat sich die Beschäftigung im öffentlichen Sektor in der EU und in den einzelnen Mitgliedstaaten seit 2007 entwickelt (bitte absolute Beschäftigtenzahlen sowie den Anteil der öffentlich Beschäftigten an allen Beschäftigten für die Jahre 2007 bis heute angeben)?

Aufgrund veränderter Sektorabgrenzungen wird die Entwicklung der Beschäftigung im öffentlichen Sektor in der Europäischen Union und in den einzelnen Mitgliedstaaten ab dem Jahr 2008 dargestellt. Zu berücksichtigen ist, dass der öffentliche Sektor in der europäischen Statistik anders abgegrenzt wird als in der nationalen Statistik. Die Entwicklung der Beschäftigung im öffentlichen Sektor ist in der Anlage dargestellt.

11. Wie haben sich die realen Löhne im öffentlichen Sektor in der EU und in den einzelnen Mitgliedstaaten seit 2007 entwickelt?

Über die Verdienste für die Jahre seit 2007 im „öffentlichen Sektor“ bzw. in Sektoren, die dem „öffentlichen Sektor“ zugerechnet werden können, gibt es keine EU-weiten Vergleichsdaten.

12. Wie hat sich die Zahl und der Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse in der EU und in den einzelnen Mitgliedstaaten seit 2007 entwickelt (wenn möglich auch nach Geschlecht und Alter differenzieren)?

Hinweis: Die folgenden Daten zu befristet eingestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern enthalten auch Saisonarbeiter und Auszubildende.

a) Die Zahl der befristet eingestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zwischen 15 und 64 Jahre hat sich in der Europäischen und in den EU-Mitgliedstaaten für im Zeitraum von 2007 bis 2011 wie folgt entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	26 236,1	25 832,5	24 339,7	24 797,8	25 144,6
Belgien	321,3	314,4	308,7	309,8	342,5
Bulgarien	139,7	143,7	129,4	116,5	104,4
Tschechische Republik	318,6	300,2	306,3	323,8	316,9
Dänemark	226,2	217,4	215,6	204,9	214,4
Deutschland	4 864,1	4 975,0	4 910,6	4 989,9	5 109,5
Estland	12,6	14,3	13,2	18,8	24,1
Irland	138,5	143,4	133,3	140,1	146,1

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Griechenland	314,5	336,3	349,1	347,9	299,8
Spanien	5 297,1	4 871,5	3 973,8	3 812,6	3 812,6
Frankreich	3 412,0	3 424,8	3 251,5	3 387,1	3 439,5
Italien	2 261,8	2 313,3	2 143,0	2 175,5	2 292,5
Zypern	39,6	42,3	40,7	42,0	41,6
Lettland	40,8	31,7	36,8	55,7	54,9
Litauen	46,0	31,4	27,6	28,7	33,9
Luxemburg	12,8	11,8	14,2	14,2	14,4
Ungarn	248,3	265,6	277,3	317,3	298,0
Malta	6,8	5,8	6,6	7,8	9,4
Niederlande	1 296,9	1 315,8	1 312,8	1 279,6	1 278,6
Österreich	306,4	315,5	318,9	328,2	340,4
Polen	3 266,8	3 251,6	3 212,8	3 327,7	3 328,3
Portugal	865,4	895,8	840,8	875,8	839,2
Rumänien	98,1	78,9	62,5	67,6	94,8
Slowenien	151,5	147,5	132,7	136,2	139,1
Slowakei	101,3	94,4	84,9	109,3	127,3
Finnland	343,1	327,6	305,6	324,1	329,5
Schweden	691,7	643,2	592,4	613,4	652,9
Vereinigtes Königreich	1 414,2	1 319,2	1 338,5	1 443,6	1 459,8

Quelle: Eurostat

b) Die Zahl der befristet eingestellten Arbeitnehmer zwischen 15 und 64 Jahre hat sich in der Europäischen Union und in den EU-Mitgliedstaaten im Zeitraum von 2007 bis 2011 wie folgt entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	13 354,3	12 936,6	12 004,9	12 410,0	12 686,5
Belgien	137,2	133,5	129,2	136,3	154,9
Bulgarien	67,3	82,7	74,0	66,8	57,6
Tschechische Republik	142,5	128,2	133,8	146,3	144,6
Dänemark	99,6	99,4	97,6	99,1	101,5
Deutschland	2 589,4	2 635,7	2 543,0	2 573,8	2 639,6
Estland	7,8	9,9	7,6	11,5	14,4
Irland	60,1	61,8	56,4	62,4	67,3
Griechenland	156,0	168,6	175,5	174,3	154,2
Spanien	2 905,4	2 556,5	2 017,5	1 951,1	1 928,2
Frankreich	1 617,8	1 611,0	1 483,6	1 606,1	1 668,6
Italien	1 093,9	1 136,9	1 045,0	1 088,3	1 172,9
Zypern	11,6	12,7	11,7	11,0	10,9
Lettland	27,2	22,2	23,3	34,4	32,0
Litauen	31,0	18,9	16,9	17,9	21,8

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Luxemburg	6,4	6,4	6,9	6,9	7,1
Ungarn	138,6	153,6	155,1	171,2	164,1
Malta	3,3	3,0	3,2	4,0	5,1
Niederlande	631,6	628,0	610,2	615,2	618,0
Österreich	163,0	165,4	167,8	179,5	180,2
Polen	1 764,5	1 703,2	1 703,6	1 772,4	1 814,5
Portugal	444,7	448,3	411,5	438,9	421,0
Rumänien	55,8	46,2	36,0	41,4	59,5
Slowenien	71,9	68,9	63,9	63,5	66,2
Slowakei	52,9	48,8	47,0	55,4	64,2
Finnland	131,0	120,9	107,1	126,2	131,1
Schweden	296,7	269,9	249,5	271,0	288,7
Vereinigtes Königreich	647,1	595,9	627,9	684,9	698,1

Quelle: Eurostat

c) Die Zahl der befristet eingestellten Arbeitnehmerinnen zwischen 15 und 64 Jahre hat sich in der Europäischen Union und in den EU-Mitgliedstaaten im Zeitraum von 2007 bis 2011 wie folgt entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	12 881,9	12 895,9	12 334,8	12 387,9	12 458,1
Belgien	184,2	180,9	179,5	173,4	187,6
Bulgarien	72,4	61,0	55,4	49,7	46,7
Tschechische Republik	176,0	172,0	172,6	177,5	172,4
Dänemark	126,6	118,0	118,1	105,8	112,8
Deutschland	2 274,7	2 339,3	2 367,6	2 416,0	2 470,0
Estland	:	:	5,6	7,3	9,7
Irland	78,5	81,6	76,9	77,7	78,8
Griechenland	158,5	167,7	173,6	173,5	145,6
Spanien	2 391,7	2 314,9	1 956,4	1 861,4	1 884,4
Frankreich	1 794,2	1 813,8	1 767,9	1 781,0	1 771,0
Italien	1 167,9	1 176,4	1 098,0	1 087,1	1 119,6
Zypern	28,0	29,6	29,0	31,0	30,7
Lettland	13,6	9,5	13,5	21,3	22,9
Litauen	15,1	12,5	10,7	10,7	12,0
Luxemburg	6,4	5,4	7,2	7,3	7,3
Ungarn	109,7	111,9	122,3	146,2	133,9
Malta	3,6	2,9	3,4	3,8	4,3
Niederlande	665,3	687,8	702,6	664,4	660,7
Österreich	143,4	150,2	151,1	148,7	160,2
Polen	1 502,3	1 548,4	1 509,1	1 555,3	1 513,8
Portugal	420,6	447,5	429,3	436,9	418,2

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Rumänien	42,3	32,6	26,6	26,2	35,3
Slowenien	79,7	78,6	68,8	72,7	72,8
Slowakei	48,4	45,6	37,9	54,0	63,1
Finnland	212,1	206,7	198,5	197,8	198,4
Schweden	395,0	373,4	342,9	342,4	364,2
Vereinigtes Königreich	767,1	723,3	710,6	758,6	761,7

Quelle: Eurostat

d) Der Anteil der befristet eingestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an allen beschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen zwischen 15 und 64 Jahre hat sich in der Europäischen Union und in den EU-Mitgliedstaaten im Zeitraum von 2007 bis 2011 wie folgt entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	14,6	14,1	13,6	13,9	14,0
Belgien	8,6	8,3	8,2	8,1	8,9
Bulgarien	5,1	4,9	4,6	4,4	4,1
Tschechische Republik	7,8	7,2	7,5	8,2	8,0
Dänemark	9,0	8,5	8,7	8,5	8,9
Deutschland	14,7	14,8	14,6	14,7	14,8
Estland	2,2	2,4	2,5	3,7	4,5
Irland	8,0	8,4	8,6	9,3	9,9
Griechenland	10,9	11,5	12,1	12,4	11,6
Spanien	31,7	29,3	25,5	25,0	25,4
Frankreich	15,0	14,8	14,3	14,9	15,2
Italien	13,2	13,3	12,5	12,8	13,4
Zypern	13,3	14,0	13,5	13,6	13,7
Lettland	4,2	3,3	4,4	6,8	6,5
Litauen	3,5	2,4	2,3	2,4	2,8
Luxemburg	6,8	6,2	7,2	7,1	7,1
Ungarn	7,3	7,8	8,4	9,6	8,9
Malta	5,1	4,2	4,8	5,6	6,5
Niederlande	17,9	17,9	18,0	18,3	18,2
Österreich	8,9	9,0	9,1	9,3	9,6
Polen	28,2	26,9	26,4	27,2	26,9
Portugal	22,4	22,9	22,0	23,0	22,2
Rumänien	1,6	1,3	1,0	1,1	1,5
Slowenien	18,4	17,3	16,2	17,1	18,0
Slowakei	5,0	4,5	4,3	5,6	6,5
Finnland	15,9	14,9	14,5	15,4	15,5
Schweden	17,2	15,8	14,9	15,4	15,9
Vereinigtes Königreich	5,7	5,3	5,5	6,0	6,0

Quelle: Eurostat,

e) Der Anteil der befristet eingestellten Arbeitnehmer an allen beschäftigten Arbeitnehmern zwischen 15 und 64 Jahre hat sich in der Europäischen Union und in den EU-Mitgliedstaaten im Zeitraum von 2007 bis 2011 wie folgt entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	13,9	13,3	12,7	13,3	13,6
Belgien	6,8	6,6	6,5	6,7	7,7
Bulgarien	4,8	5,5	5,1	5,0	4,5
Tschechische Republik	6,5	5,7	6,1	6,8	6,7
Dänemark	7,7	7,6	7,8	8,1	8,3
Deutschland	14,7	14,7	14,4	14,5	14,6
Estland	2,8	3,5	3,1	4,9	5,5
Irland	6,7	7,1	7,5	8,6	9,5
Griechenland	9,3	9,9	10,6	11,0	10,5
Spanien	30,6	27,7	23,8	23,9	24,2
Frankreich	14,0	13,7	12,9	14,1	14,6
Italien	11,2	11,5	10,8	11,4	12,3
Zypern	7,6	8,2	7,5	6,9	7,0
Lettland	5,6	4,6	5,9	8,9	7,9
Litauen	4,8	2,9	3,0	3,3	3,8
Luxemburg	6,2	5,9	6,3	6,2	6,3
Ungarn	7,7	8,6	9,0	10,0	9,4
Malta	3,7	3,3	3,6	4,6	5,7
Niederlande	16,4	16,2	16,0	16,9	17,0
Österreich	8,8	8,9	9,1	9,8	9,7
Polen	28,4	26,2	26,2	27,3	27,5
Portugal	21,8	21,7	20,8	22,4	22,0
Rumänien	1,7	1,3	1,1	1,2	1,8
Slowenien	16,3	15,2	14,9	15,2	16,4
Slowakei	4,9	4,4	4,5	5,5	6,2
Finnland	12,3	11,1	10,5	12,3	12,6
Schweden	14,7	13,2	12,6	13,5	14,0
Vereinigtes Königreich	5,1	4,7	5,1	5,6	5,6

Quelle: Eurostat

f) Der Anteil der befristet eingestellten Arbeitnehmerinnen an allen beschäftigten Arbeitnehmerinnen zwischen 15 und 64 Jahre hat sich in der Europäischen Union und in den EU-Mitgliedstaaten im Zeitraum von 2007 bis 2011 wie folgt entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	15,3	15,0	14,5	14,6	14,6

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Belgien	10,8	10,2	10,2	9,6	10,3
Bulgarien	5,4	4,3	4,1	3,9	3,7
Tschechische Republik	9,4	9,1	9,3	9,8	9,5
Dänemark	10,3	9,4	9,6	8,8	9,4
Deutschland	14,7	14,8	14,8	15,0	14,9
Estland	:	:	2,0	2,7	3,5
Irland	9,5	9,8	9,6	10,0	10,3
Griechenland	13,2	13,7	14,1	14,4	12,9
Spanien	33,1	31,4	27,3	26,2	26,6
Frankreich	16,1	16,1	15,7	15,9	15,8
Italien	16,0	15,7	14,6	14,5	14,7
Zypern	19,2	20,0	19,9	20,6	20,7
Lettland	2,8	1,9	3,0	5,0	5,2
Litauen	2,3	1,9	1,6	1,7	1,9
Luxemburg	7,6	6,6	8,3	8,3	8,2
Ungarn	6,8	7,0	7,8	9,2	8,4
Malta	7,7	5,8	6,8	7,3	7,9
Niederlande	19,5	19,8	20,2	19,8	19,5
Österreich	9,0	9,1	9,0	8,9	9,5
Polen	27,9	27,6	26,6	27,1	26,2
Portugal	23,0	24,2	23,3	23,7	22,4
Rumänien	1,5	1,1	1,0	1,0	1,3
Slowenien	20,7	19,6	17,6	19,2	19,7
Slowakei	5,1	4,7	4,0	5,8	6,7
Finnland	19,4	18,7	18,3	18,4	18,4
Schweden	19,7	18,5	17,3	17,3	17,9
Vereinigtes Königreich	6,4	5,9	5,9	6,4	6,4

Quelle: Eurostat

13. Wie hat sich die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit der abhängig Beschäftigten in der EU und in den einzelnen Mitgliedstaaten seit 2007 entwickelt?

Die Zahl der durchschnittlich normalerweise geleisteten Wochenstunden in der Haupttätigkeit (Vollzeit- und Teilzeittätigkeit) in der Europäischen Union und in den EU-Mitgliedstaaten im Zeitraum von 2007 bis 2011 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Europäische Union	37,9	37,8	37,6	37,5	37,4
Belgien	37,1	36,8	36,8	36,9	36,8

Land/Zeitraum	2007	2008	2009	2010	2011
Bulgarien	41,6	41,6	41,4	41,2	40,9
Tschechische Republik	41,7	41,7	41,5	41,2	41,1
Dänemark	34,4	34,1	33,7	33,6	33,7
Deutschland	35,5	35,6	35,7	35,7	35,5
Estland	39,5	39,5	38,7	38,8	38,7
Irland	36,4	36,1	35,3	35,0	34,9
Griechenland	42,5	42,4	42,5	42,3	42,1
Spanien	39,3	39,1	38,8	38,6	38,4
Frankreich	38,1	38,1	38,0	38,0	38,0
Italien	38,4	38,2	38,0	37,8	37,5
Zypern	40,2	40,2	40,4	40,2	39,9
Lettland	40,7	40,1	39,3	38,8	38,9
Litauen	38,8	39,1	38,6	38,4	38,2
Luxemburg	36,7	36,7	37,2	37,2	37,0
Ungarn	40,2	40,1	39,8	39,8	39,5
Malta	39,1	39,0	38,9	38,8	38,7
Niederlande	30,8	30,8	30,6	30,6	30,5
Österreich	38,9	38,5	38,1	37,8	37,8
Polen	41,0	41,0	40,7	40,6	40,5
Portugal	39,0	39,0	38,9	39,0	39,2
Rumänien	40,5	40,5	40,4	40,3	40,3
Slowenien	40,3	40,4	39,8	39,4	39,5
Slowakei	41,1	41,0	40,8	40,6	40,6
Finnland	37,5	37,6	37,3	37,3	37,2
Schweden	36,4	36,4	36,3	36,5	36,5
Vereinigtes Königreich	37,0	36,9	36,6	36,4	36,4

Quelle: Eurostat

14. Wie hat sich der gesetzliche Urlaubsanspruch der abhängig Beschäftigten in der EU und in den einzelnen Mitgliedstaaten seit 2007 entwickelt?

Die Europäische Stiftung zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen (EUROFOUND) veröffentlicht jährlich einen Bericht über die Arbeitszeitentwicklung. Die Berichte enthalten auch einen Überblick über die gesetzlichen Urlaubsansprüche in den EU-Mitgliedstaaten. Für eine Beurteilung der Daten sollten die in den Berichten gegebenen Hinweise berücksichtigt werden. Der gesetzliche bezahlte Mindesturlaubsanspruch (in Tagen) hat sich demnach zwischen 2007 und 2010 in den Mitgliedstaaten der EU wie folgt entwickelt:

Land/Zeitraum	2007	2010
Belgien	20	20
Bulgarien	20	20

Land/Zeitraum	**2007**	**2010**
Tschechische Republik	20	20
Dänemark	25	25
Deutschland	20	20
Estland	20	20
Irland	20	20
Griechenland	20	20
Spanien	22	22
Frankreich	25	25
Italien	20	25
Zypern	20	20
Lettland	20	20
Litauen	20	20
Luxemburg	25	25
Ungarn	20	20
Malta	24	24
Niederlande	20	20
Österreich	25	25
Polen	20	20
Portugal	22	22
Rumänien	20	20
Slowenien	20	20
Slowakei	20	20
Finnland	20	20
Schweden	25	25
Vereinigtes Königreich	24	20

Quelle: European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions

15. Wie hat sich die Zahl der Streiktage in der EU und in den einzelnen Mitgliedstaaten seit 2007 entwickelt?

Eurostat macht nur für wenige Länder Angaben über die Anzahl der Arbeitsstreitigkeiten. Aufgrund der entsprechend geringen Aussagekraft wird auf eine Darstellung verzichtet.

16. Inwiefern sieht die Bundesregierung durch die Anpassungsmaßnahmen zur Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit in den anderen EU-Staaten den Arbeitsmarkt und die Arbeitnehmerrechte in Deutschland unter Anpassungsdruck?

Die Bundesregierung hat die aktuellen Herausforderungen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland in dem Nationalen Reformprogramm 2012 dargelegt. Bezogen auf den Beitrag, den die Arbeitsmarktpolitik zur Si-

cherung der Wettbewerbsfähigkeit leisten kann, werden hier neben einer Sicherung der Erfolge auf dem Arbeitsmarkt die Sicherung der Fachkräftebasis und die Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels als besondere Herausforderungen hervorgehoben.

Anlage

Beschäftigung nach Geschlecht, Altersgruppe und Wirtschaftszweigen (ab 2008, NACE Rev.2) (1 000) [lfsa_egan2]
Geschlecht Insgesamt, 15 bis 64 Jahre

TIME	2008						2009					
GEO/NACE_R2	TOTAL - Insgesamt - Alle NACE-Wirtschaftszweige	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	P - Erziehung und Unterricht	Q - Gesundheits- und Sozialwesen	Summe O, P und Q*	%-Anteil des öff. Sektors an allen Beschäftigten*	TOTAL - Insgesamt - Alle NACE-Wirtschaftszweige	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	P - Erziehung und Unterricht	Q - Gesundheits- und Sozialwesen	Summe O, P und Q*	%-Anteil des öff. Sektors an allen Beschäftigten*
Europäische Union (27 Länder)	217.401,5	15.544,0	15.210,5	20.848,6	51.603,1	23,7	213.526,3	15.515,5	15.511,2	21.413,6	52.440,3	24,6
Belgien	4.413,7	428,4	377,3	563,5	1.369,2	31,0	4.389,4	417,5	392,3	586,1	1.395,9	31,8
Bulgarien	3.306,2	233,6	203,9	154,8	592,3	17,9	3.204,8	232,6	188,6	160,6	581,8	18,2
Tschechische Republik	4.933,5	312,3	276,0	315,7	904,0	18,3	4.857,2	316,7	286,3	320,8	923,8	19,0
Dänemark	2.806,7	168,5	203,2	497,4	869,1	31,0	2.724,1	173,8	215,5	502,1	891,4	32,7
Deutschland	37.902,3	2.750,2	2.316,4	4.310,8	9.377,4	24,7	37.807,8	2.760,9	2.341,2	4.469,7	9.571,8	25,3
Estland	633,5	37,3	54,9	29,0	121,2	19,1	575,8	35,8	58,7	31,5	126,0	21,9
Irland	2.054,8	103,7	141,4	217,8	462,9	22,5	1.884,8	105,5	144,9	225,8	476,2	25,3
Griechenland	4.473,7	375,9	318,5	230,2	924,6	20,7	4.423,2	373,8	323,7	228,9	926,4	20,9
Spanien	20.102,8	1.269,5	1.138,2	1.250,9	3.658,6	18,2	18.736,0	1.356,8	1.146,1	1.312,1	3.815,0	20,4
Frankreich	25.756,3	2.662,0	1.790,2	3.186,6	7.638,8	29,7	25.515,1	2.601,0	1.739,2	3.251,6	7.591,8	29,8
Italien	23.010,5	1.431,6	1.585,8	1.624,0	4.641,4	20,2	22.650,1	1.410,6	1.559,2	1.637,5	4.607,3	20,3
Zypern	371,1	30,6	26,8	15,4	72,8	19,6	369,3	29,0	25,0	16,0	70,0	19,0
Lettland	1.076,3	84,0	85,8	48,8	218,6	20,3	950,9	67,5	86,2	43,4	197,1	20,7
Litauen	1.490,2	81,7	146,6	90,7	319,0	21,4	1.387,5	84,0	142,0	89,1	315,1	22,7
Luxemburg	201,8	23,8	16,9	20,3	61,0	30,2	214,8	24,6	18,2	22,0	64,8	30,2
Ungarn	3.849,2	274,6	304,9	250,0	829,5	21,5	3.751,2	289,1	311,1	242,7	842,9	22,5
Malta	159,1	14,1	13,3	12,1	39,5	24,8	159,3	14,3	13,5	12,2	40,0	25,1
Niederlande	8.467,6	561,9	581,8	1.341,9	2.485,6	29,4	8.443,4	563,8	583,8	1.360,4	2.508,0	29,7
Österreich	4.019,8	276,9	233,1	357,3	867,3	21,6	4.002,4	275,7	251,8	386,2	913,7	22,8
Polen	15.557,4	979,7	1.169,6	845,5	2.994,8	19,3	15.629,5	1.015,3	1.212,7	865,1	3.093,1	19,8
Portugal	4.872,2	336,7	341,7	299,1	977,5	20,1	4.735,5	332,0	354,4	316,5	1.002,9	21,2
Rumänien	8.882,2	464,6	398,3	378,7	1.241,6	14,0	8.804,7	489,4	385,3	393,1	1.267,8	14,4
Slowenien	975,2	57,1	74,3	54,9	186,3	19,1	954,8	60,7	72,1	53,3	186,1	19,5
Slowakei	2.423,4	166,4	163,0	149,9	479,3	19,8	2.356,6	177,6	161,2	148,2	487,0	20,7
Finnland	2.497,2	116,6	163,3	378,7	658,6	26,4	2.423,3	115,7	162,8	385,4	663,9	27,4
Schweden	4.493,8	254,3	479,3	701,6	1.435,2	31,9	4.391,4	259,5	471,1	686,6	1.417,2	32,3
Vereinigtes Königreich	28.670,8	2.048,3	2.605,9	3.522,9	8.177,1	28,5	28.183,5	1.932,3	2.864,2	3.666,9	8.463,4	30,0

TIME	2010						2011					
GEO/NACE_R2	TOTAL - Insgesamt - Alle NACE-Wirtschaftszweige	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	P - Erziehung und Unterricht	Q - Gesundheits- und Sozialwesen	Summe O, P und Q*	%-Anteil des öff. Sektors an allen Beschäftigten*	TOTAL - Insgesamt - Alle NACE-Wirtschaftszweige	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	P - Erziehung und Unterricht	Q - Gesundheits- und Sozialwesen	Summe O, P und Q*	%-Anteil des öff. Sektors an allen Beschäftigten*
Europäische Union (27 Länder)	212.394,7	15.437,8	15.716,0	21.867,3	53.021,1	25,0	213.027,1	15.284,4	15.716,7	22.289,1	53.290,2	25,0
Belgien	4.450,6	406,7	412,8	604,1	1.423,6	32,0	4.470,5	400,7	411,0	609,0	1.420,7	31,8
Bulgarien	3.010,4	224,3	181,1	156,1	561,5	18,7	2.908,3	223,8	186,4	150,7	560,9	19,3
Tschechische Republik	4.809,6	325,3	287,1	333,5	945,9	19,7	4.827,8	313,6	290,1	319,2	922,9	19,1
Dänemark	2.654,0	155,7	226,2	512,5	894,4	33,7	2.643,1	149,1	236,0	502,8	887,9	33,6
Deutschland	38.072,7	2.796,8	2.346,7	4.619,9	9.763,4	25,6	38.979,3	2.775,7	2.436,7	4.780,9	9.993,3	25,6
Estland	551,8	39,5	53,6	32,0	125,1	22,7	588,2	39,7	53,5	33,6	126,8	21,6
Irland	1.803,8	105,1	146,8	230,0	481,9	26,7	1.764,0	101,8	140,9	231,4	474,1	26,9
Griechenland	4.306,5	369,6	320,0	241,5	931,1	21,6	4.016,6	358,0	305,8	236,2	900,0	22,4
Spanien	18.304,1	1.391,3	1.171,0	1.350,4	3.912,7	21,4	17.953,3	1.400,4	1.166,2	1.411,2	3.977,8	22,2
Frankreich	25.535,1	2.567,1	1.743,5	3.342,8	7.653,4	30,0	25.562,3	2.494,2	1.724,1	3.377,3	7.595,6	29,7
Italien	22.496,5	1.401,8	1.522,2	1.635,5	4.559,5	20,3	22.582,7	1.433,2	1.522,4	1.672,8	4.628,4	20,5
Zypern	372,3	28,8	27,0	16,0	71,8	19,3	364,1	26,5	29,0	14,4	69,9	19,2
Lettland	918,9	61,8	92,8	44,7	199,3	21,7	949,3	61,2	97,3	46,0	204,5	21,5
Litauen	1.319,6	81,8	141,9	89,3	313,0	23,7	1.342,1	82,2	139,5	88,8	310,5	23,1
Luxemburg	218,6	25,4	18,0	20,5	63,9	29,2	222,4	26,2	18,0	22,3	66,5	29,9
Ungarn	3.750,1	303,9	315,5	253,2	872,6	23,3	3.779,0	297,1	311,8	253,3	862,2	22,8
Malta	162,0	14,0	13,7	13,4	41,1	25,4	166,3	14,8	15,4	14,0	44,2	26,6
Niederlande	8.226,9 b	538,4 b	564,4 b	1.350,1 b	2.452,9	29,8	8.231,7	538,8	556,1	1.364,3	2.459,2	29,9
Österreich	4.021,1	277,8	258,6	390,2	926,6	23,0	4.069,6	272,8	254,9	382,4	910,1	22,4
Polen	15.718,9	1.044,0	1.234,7	918,3	3.197,0	20,3	15.879,6	1.058,3	1.207,8	906,9	3.173,0	20,0
Portugal	4.663,4	310,5	364,0	340,9	1.015,4	21,8	4.557,4 b	309,1 b	364,5 b	363,0 b	1.036,6	22,7
Rumänien	8.822,0	470,7	384,1	402,2	1.257,0	14,2	8.750,0	465,8	390,9	399,7	1.256,4	14,4
Slowenien	941,5	59,1	76,2	55,2	190,5	20,2	914,8	58,3	78,1	54,0	190,4	20,8
Slowakei	2.307,2	187,7	163,1	156,0	506,8	22,0	2.339,3	192,2	161,7	158,5	512,4	21,9
Finnland	2.410,1	116,0	172,4	375,8	664,2	27,6	2.428,5	115,7	176,9	391,3	683,9	28,2
Schweden	4.437,5	264,4	485,9	684,9	1.435,2	32,3	4.529,4	269,9	494,3	708,2	1.472,4	32,5
Vereinigtes Königreich	28.109,6	1.870,2	2.992,7	3.698,3	8.561,2	30,5	28.207,3	1.805,3	2.947,4	3.796,9	8.549,6	30,3

Verfügbare Kennzeichen:
b = Zeitreihenbruch

Datenquelle: Eurostat-Online-Datenbank: Mai 2012
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/employment_unemployment_lfs/data/database

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333